

# **Maria on Tour, um Unversöhntes zu versöhnen**

**Freitag, 11. Dezember um 19.00 Uhr in der Kirche Maschwanden**



Pfarrerin Claudia Mehl und die Pianistin Veronica Hvalic stellen Ihnen, in Wort und Musik, die wohl berühmteste, ungewöhnlichste und zugleich faszinierendste Frau vor, die es jemals gab. Ein einst armes, unbedeutendes Landmädchen aus dem Galiläa, das Weltgeschichte geschrieben hat – eine Frau, die man beinahe in jedem Winkel unseres Planeten kennt und die bis heute Unversöhntes versöhnt: Maria Mutter Gottes.

Aber wer war sie denn eigentlich wirklich, diese Maria? Wer war diese faszinierende Frau zwischen Himmelskönigin und einem armen Landmädchen aus dem galiläischen Dorf Nazareth, die gleichzeitig Jungfrau und hingebungsvolle Mutter sein konnte, leidende Schmerzensmutter «mater dolorosa» und gekrönte Königin, grosse Revolutionärin, Gelehrte und Demütige, einfache Magd - Heilerin, Trösterin, Wohltäterin und Versöhnerin über alle Religionen hinweg?

Wer war diese Frau, die alle grossen Meister, jeweils dem Geschmack der Zeit angepasst, auf Leinwand gezeichnet, in Stein gemeisselt oder in Holz geschnitzt dargestellt haben - und für die sämtliche grosse Musiker und Musikerinnen aller Zeiten Werke komponiert und ihr gewidmet haben - und das immer noch tun?

Es gibt nicht nur ein Bild von Maria, das von sich beanspruchen könnte richtig und vollständig zu sein. Die Fülle der verschiedenen Wallfahrtsorte, Legenden und Rituale, vor allem aber die unzähligen Musikstücke, die ihr gewidmet wurden und immer noch werden, führen uns unzählige Bilder dieser faszinierenden Frau vor Augen. Bilder, die uns an unsere eigenen Sehnsüchte nach einem besseren, schöneren und friedvolleren Leben erinnern. Bilder, die unser Herz bewegen. Der Schriftsteller Ernst Wiechert schreibt:

*«Wer Herzen bewegt, bewegt die Welt».*

Wir laden Sie dazu ein, ihr Herz bewegen zu lassen. Sie hören Texte, vorgetragen von Claudia Mehl, die Maria in ihren verschiedensten Facetten vorstellen sowie Musikstücke von Veronica Hvalic und zwar quer die Musikgeschichte – angefangen von klassischen Ave Maria- und Magnificatvertonungen über weniger bekannte Fassungen, wie die von Hildegard von Bingen oder Kar May bis hin zu Musikstücken aus der Popmusik.

Wir freuen uns auf Euch,

*Claudia und Veronica*